



Des Sportfischers Kompaktklasse

TEST QUICKSILVER CAPTUR 555 PILOTHOUSE



Auch Freizeitskipper und Meeresangler mit schmalere Budget liebäugeln mit komfortablen und trailerbaren Kajütbooten. Wir haben uns die Captur 555 Pilothouse von Quicksilver angesehen, die einen günstigen Einstieg in diese Klasse bietet.

Während der Messfahrten auf dem Bodensee gibt die Captur 555 PH eine Kostprobe ihrer guten Laufeigenschaften. Das kompakte Kabinenboot schafft einen Topspeed von 28,5 Knoten



Anno 1845 gründete der schweizerische US-Immigrant John Brunswick eine Firma in Cincinnati und begann, Billardtische herzustellen.

Es war der Anfang einer einzigartigen Erfolgsgeschichte. 172 Jahre später gehört die amerikanische Brunswick Corporation zu einem der größten globalen Mischkonzerne. Zu den vier Geschäftsbereichen zählen Bowling und Billard, Life Fitness, die Mercury Marine Group und die Brunswick Boat Group. Letztere ist mittlerweile einer der weltweit wichtigsten Produzenten von Freizeitbooten. Unter Brunswick-Regie werden so bekannter Fabrikate wie Sea Ray, Bayliner, Hatteras, Boston Whaler und Meridian in Längen bis zu 100 Fuß gefertigt. Brunswick Marine EMEA mit Hauptsitz im belgischen Verviers ist zudem einer der bedeutendsten Sportbootbauer in Europa mit Marken wie Arvor, Quicksilver, Uttern und Valiant. Die 1993 eingeführten Quicksilver-GFK-Boote, die in ausgesuchten Werftbetrieben in Polen und Portugal entstehen, wurden primär als einfach zu handhabende Allrounder konzipiert. Mit der später auf den Markt gebrachten Modellreihe Captur (»Fang«) wurde Freizeitskippern und



Anglern der preisgünstige Einstieg in die Pilothouse-Klasse ermöglicht. Heute hat man in dieser Baureihe fünf Bootsmodelle in Längen zwischen 17 und 28 Fuß zur Wahl. Der aktuell kleinste Entwurf ist die Captur 555 Pilothouse, die auf einer Gesamtlänge von 5,31 m allerhand zu bieten hat und sich als ideales Einsteigerboot präsentiert.

Das Deck des knuffigen Kabinenkreuzers mit asymmetrischen Layout betreten wir sportlich über den Bug. Ein 26 cm breites steuerbordseitiges Laufdeck führt uns über einen einstufigen Niedergang ins Cockpit, das mit mehreren sinnvoll positionierten Handgriffen aufwartet. Als gelun-

genes Ausstattungsdetail sei eine 105 cm breite Sitzbank auf dem Vordeck erwähnt, auf der ein schwergewichtiger Matrose oder zwei kleine Smutjes bequem Platz finden. Lange Sitzriesen sollten jedoch den Dachüberstand des Ruderhauses im Auge behalten. Mit einer nicht allzu üppigen und begehbaren Fläche von 1,35 x 2,00 m erlebt man das selbstlenzende und von einem 72 cm hohen Freibord gesäumte Cockpit gefühlt größer und geräumiger, als es tatsächlich ist. Die »Illusion« entsteht durch die Anordnung der beiden Einzelsitze am Heck, denen zudem noch sehr praktische Funktionen zugewiesen sind. So befindet sich unter dem Backbordsitz einen Köderkasten mit Stau-

TEST QUICKSILVER CAPTUR 555 PILOTHOUSE

1. Die recht geräumige Kabine der Captur 555 bietet Kojenplätze für zwei Personen
2. Den 7-Zoll-Simrad-Plotter gibt es im optionalen Elektronik-Paket für 1.820 Euro
3. Die optionale Standheizung ist clever in der Backbordwand des Cockpits verbaut
4. Ein zweiter Steuerstand und eine Decksdusche sorgen für besten Angelkomfort

druckwässerung. Steuerbordseitig lässt sich der Sitz herausnehmen und man gewinnt einen perfekten Angelstandplatz. Überhaupt fallen Cockpit und Kabine mit vielen praktischen Detaillösungen auf, die größtenteils im Zusammenhang mit Komfortpaketen erworben werden müssen. Mit der »Smart Edition« für 3.350 Euro bekommt man die drei Pakete »Kabinen-Komfort«, »Cockpit-Komfort« und »Fish Paket« auf einen Streich. Wer jetzt noch zum 1.820 Euro teuren »Elektronik-Paket« mit einem 7-Zoll-GPS von Simrad greift, der ist bestens ausgerüstet. Mit einem zweiten Steuerstand für 2.080 Euro kann man dem Schiffchen die Krone aufsetzen, im Preis ist die dafür notwendige hydraulische Lenkung enthalten. Unser vom baden-württembergischen Quicksilver-Händler Boot & Service B. Heuckeroth aus Kirchheim am Teck zur Verfügung gestelltes Testboot war mit allen Komfort-Paketen und einem zweiten Steuerstand optimal ausgestattet. Beim Fish Paket für 660 Euro ist zu erwähnen, dass es neben dem Köderkasten-System auch eine Decksdusche und zusätzliche Rutenhalter umfasst. Dass sich sämtliche Staufächer und Fiskhästen mittels Gasdruckfeder-Unterstützung öffnen lassen, sei nur am Rande erwähnt. Ein Highlight ist die Möglichkeit, in die backbordseitige Bordwand im Cockpit eine Standheizung einbauen zu können. So bleibt der technische Teil der Diesel-Heizung außerhalb der Kabine, die wiederum über einen Kohlenmonoxid-Melder verfügt. Der Einbau einer 2-kW-Standheizung schlägt bei Bernd Heuckeroth mit 2.800 Euro zu Buche. Für Ganzjahres-Angler und Trolling-Fans ist eine gute und vom Fachmann installierte Standheizung fast schon unverzichtbar.

Vom rutschhemmend strukturierten Cockpit gelangen wir durch die 160 cm x 52 cm

große und nach rechts zu öffnende Schiebetür in die Kabine. Dabei muss der Kopf nur einen Moment eingezogen werden, denn das Ruderhaus verfügt über beachtliche 200 cm Stehhöhe. Neben einer guten Rundumsicht am Steuerstand gefallen hier die Windschutz- und Seitenscheiben aus Sicherheits-Echtglas. Beide Seitenscheiben verfügen zudem über ein jeweils 82 x 32 cm großes Schiebefenster. Die in einen Aluminium-Rahmen gefasste Dachluke ist im Kabinen-Komfort-Paket enthalten, würde aber separat 750 Euro

kosten. Im Vorschiff lässt sich eine 180 cm x 200 cm große und gepolsterte Liegefläche herrichten, auf der zwei Personen übernachten können. Clou ist die Verwandlung von Fahrer- und Beifahrersitz in eine Dreiersitzbank. Der Steuerstand bietet genügend Platz für alle nötigen technischen und nautischen Geräte, die in Blick- und Reichweite des Skippers montiert sind. Ein leichter Zugang mittels Druckknöpfen erleichtert die Gerätemontage hinter dem Steuerstand. Doch wir wollen endlich aufs Wasser und sehen, was in dem klei-



TEST QUICKSILVER CAPTUR 555 PILOTHOUSE

nen Kabinenkreuzer steckt. Während des Testtermins bietet der Bodensee bei fast völliger Windstille optimale Bedingungen. Am Heckspiegel hängt ein 73,6 kW (100 PS) generierender Mercury F100 ELPT EFI CT und damit die dritthöchste mögliche Motorisierung für dieses Boot, das man zum vorteilhaften Paketpreis mit 60, 80, 100 oder 115 Mercury-Pferdestärken bekommen kann. Im Falle unserer Zwei-Mann-Besatzung nehmen wir zügig Fahrt auf, wobei die Quicksilver vom Start weg absolute Kurstreue zeigt. Mit höherer Drehzahl reagiert der Rumpf auf Gewichtsverlagerungen und

fordert kleine Kurskorrekturen. Bei 3400 min⁻¹ kommen wir mit 14 Knoten in Gleitfahrt und vermerken dabei eine moderate Geräuschentwicklung von 72 dB(A). Es geht zügig weiter, so dass bei 5800 min⁻¹ eine Höchstgeschwindigkeit von 28,5 Knoten notiert werden kann. Dieser Wert liegt im vom Hersteller empfohlenen Vollast-Drehzahlbereich zwischen 5000 und 6000 min⁻¹ und dokumentiert die richtige Propellerabstimmung. Ökonomische

Gleitfahrt liegt bei etwa 4500 min⁻¹ an, wobei die kompakte Captur 555

dann im Mittel mit 21 Knoten schon recht gut unterwegs ist. Meeresangler mit Trolling-Ambitionen und weiten Anfahrstrecken sollten jedoch regelmäßig auf den Tankinhalt achten, da das Volumen mit 90 Litern für lange Gleitfahrten etwas knapp bemessen ist. Binnenangler, die sich an Tempolimits halten müssen, sind in jedem Fall auf der sicheren Seite. Forcierte Kursänderungen und immer enger werdende Kreise bringen das Boot nicht aus der Ruhe, wobei der Propeller zur Backbordseite, wenn man es ein bisschen übertreibt, öfter 'mal nach Luft schnappt. Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass die 555 PH mit 5,10 m Rumpflänge ein kurzes Boot ist und Länge ja bekanntlich läuft. In Anbetracht der konstruktionsbedingten Fahreigenschaften kann man dem Gesamtpaket in Sachen Performance durchaus die Note 2 geben. Zwar genügt die 100-PS-Motorisierung ganz locker für zwei bis drei Personen, wer aber häufig mit noch mehr Besatzungsmitgliedern in See sticht, der sollte über die Maximalmotorisierung von 84,6 kW (115 PS) nachdenken und sich somit die manchmal erforderlichen Kraftreserven schaffen.

Die Quicksilver Captur 555 Pilothouse präsentiert sich als solides Einsteigerboot, an dem aber auch »Einhand«-Skipper unter den Sportfischern Gefallen



TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 5,31 m

Breite über Alles: 2,40 m

Tiefgang: 0,40 m

Gewicht (o. Motor): 1170 kg

CE-Kategorie: C

Max. Personenzahl: 5

Kojenzahl: 2

Brennstofftank: 90 l

Baumaterial: GFK

Motorisierung: Außenborder, Leistung 44,1 bis 84,6 kW (60-115 PS)

Grundpreis ab Werk: 16.599 € (ohne Motor), ab 27.290 € mit

Mercury F100 ELPT EFI CT, Preis des Testbootes inklusive Sonderausstattung 41.330 €

MOTOREN IM TESTBOOT

Mercury F100 ELPT EFI CT, Viertakt-Außenborder mit elektronischer Benzineinspritzung, Leistung 73,6 kW (100 PS), Zylinderzahl 4, Bohrung x Hub: 90 x 81 mm, Hubraum 2.064 ccm, Gewicht: 165 kg, max. Drehzahlbereich: 5000-6000 min⁻¹, Einzelpreis 13.399 €

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Elektrische Bilgenpumpe, intern. Navigationsbeleuchtung, Bugrolle, Ankerkasten, Fischkästen, Angelrutenhalter, Angelaufbewahrung im Cockpit, selbstlezendes Cockpit, Kraftstoffanzeige, 12-V-Anschluss, Drehzahlmesser, Feuerlöscher, Kabinenbeleuchtung, Pre-Rigging für Außenbordmotoren (z.B. Schleppmotor)

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Smart Edition: Kabinen-Komfort-Paket, Cockpit-Komfort-Paket, Fisch-Paket (3.350 €), Kabinen-Komfort-Paket (2.090 €), Cockpit-Komfort-Paket (990 €), Elektronik-Paket mit 7-Zoll-GPS Simrad evo 2 und Stereo-Radio (1.820 €), Fisch-Paket inkl. Köderkastensystem, Deckwaschsystem und zusätzlichem Rutenhalter (660 €), Camperverdeck (1.790 €), Hydrauliklenkung (580 €), zweiter Steuerstand (1.510 €)



1. Eine große Schiebetür führt in die Kabine des problemlos trailerbaren GFK-Bootes
2. Die in Aluminium gefasste Dachluke ist im aufpreispflichtigen Komfort-Paket enthalten
3. Ein verlängertes Gangbord führt zum Bug, wo es eine weitere Sitzgelegenheit gibt
4. Die beiden Einzelsitze in der Kabine können zur Dreier-Sitzbank erweitert werden
5. Für den zweiten Steuerstand müssen optional 1.510 Euro berappt werden
6. Ist der Hecksitz herausgenommen, gewinnt man einen perfekten Angelstandplatz

finden können. In erster Linie für Angelfreunde gedacht, eignet sich die Captur 555 auch als Freizeitboot für junge Familien. Dass unser Testobjekt mit einem 1.900-kg-Trailer problemlos mit in den Urlaub genommen werden kann, ist als vielleicht kaufentscheidendes Argument anzusehen. Wenngleich die Vollausstattung für einen 17-Footer recht ordentlich

zu Buche schlägt, bietet der optionale Gesamtbaukasten dennoch einen günstigen Einstieg in die Welt der Kabinenboote und man darf die Paketpreise durchaus als attraktiv bezeichnen. In der Summe wartet die Captur mit einem Equipment auf, das in dieser Preisklasse nur schwer zu finden ist und selbst bei größeren Booten oft teuer erkaufte werden muss. Wer also den

Erwerb eines eigenen Angelbootes mit gut zu nutzender Kabinensektion in Betracht zieht, der sollte sich die Quicksilver Captur 555 Pilothouse unbedingt einmal aus der Nähe anschauen.

Text & Fotos: **Rex Schober**

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	680 min ⁻¹	44 dB(A)	0 kn
	680 min ⁻¹	53 dB(A)	2,4 kn
	1000 min ⁻¹	60 dB(A)	3,8 kn
	1500 min ⁻¹	62 dB(A)	4,5 kn
	2000 min ⁻¹	64 dB(A)	6,0 kn
	2500 min ⁻¹	67 dB(A)	6,8 kn
	3000 min ⁻¹	70 dB(A)	8,7 kn
	3500 min ⁻¹	72 dB(A)	15,0 kn
	4000 min ⁻¹	75 dB(A)	18,1 kn
	4500 min ⁻¹	77 dB(A)	21,4 kn
(Volllast)	5000 min ⁻¹	79 dB(A)	23,8 kn
	5500 min ⁻¹	82 dB(A)	27,6 kn
	5800 min ⁻¹	84 dB(A)	28,5 kn

- + Gute Fahr- und Handlingeigenschaften
- + Praktischer Fischkasten mit Rumpfauslass
- + Vergleichsweise hohes Sicherheitsniveau
- + Außensteuerstand als Option verfügbar
- + Verlängertes Laufdeck
- + Attraktive Preisgestaltung im Paket mit Mercury-Motor
- + Saubere Verarbeitung und ansprechende Gelcoat-Optik

- Relativ knapp bemessenes Volumen des Benzintanks
- Dachüberstand an vorderer Sitzbank

INFORMATIONEN UND WERFT

Quicksilver Boats by Brunswick Marine in EMEA, Parc Industriel De Petit-Rechain, B-4800 Verviers, Kontaktadressen der deutschen Händler unter: www.quicksilver-boats.com

Revier: Bodensee vor Friedrichshafen
Crew: 2 Personen, **Messung:** GPS, **Wasser:** 18° C
Luft: 19° C, **Wind:** 1-2 Bft, **Benzintank:** 90 l (100 %)